

**Tierärztliche Vereinigung
für Lebensmittelsicherheit und
Tiergesundheit (TVL)**

**Association vétérinaire pour
la sécurité alimentaire et la
santé animale (AVSA)**

Geschäftsbericht über das Jahr 2008/2009

Jahresversammlung 2008

Die letzte Jahresversammlung der TVL hat am 20. November 2008 verbunden mit der Herbsttagung in Luzern stattgefunden. Sie wurde von über 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Unsere Vereinigung wies per Ende 2008 einen Bestand von 209 aktiven Einzelmitgliedern, 33 Freimitgliedern, 2 Gästen und 14 Passivmitglieder (Veterinärämter und Schlachtbetriebe) auf.

Die Jahresversammlung beinhaltete neben den üblichen Traktanden (Protokollgenehmigung der Vorjahresversammlung, Jahresbericht, Jahresrechnung, Mitgliederbewegungen), die Ehrung der per Ende 2007 zurückgetretenen langjährigen und verdienten Vorstandsmitglieder Dr. Werner Limacher, Zug, Präsident und Carlo Keller, Gubiasco. Für seinen grossen Einsatz als erfolgreicher Präsident wurde Werner Limacher von der Versammlung mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Herbsttagung 2008

Die am selben Tag durchgeführte und mit grossem Interesse verfolgte Herbsttagung befasste sich aus aktuellem Anlass mit dem am 01. September 2008 in Kraft getretenen **neuen Tierschutzgesetz sowie mit der amtstierärztlichen Weiterbildung**. Die Tagung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen BVET und der Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT. Mit dem Einführungsreferat zum Thema „Neue Tierschutzgesetzgebung / Überblick“ vermittelte der Direktor des BVET, Dr. Hans Wyss eine umfassende Übersicht zum neuen schweizerischen Tierschutzrecht. Der Beitrag von Dr. Rudolf Müller, Fachbereichsleiter Lebensmittelsicherheit am BVET stellte die bevorstehenden Neuerungen hinsichtlich Tierschutzbestimmungen im Schlachthofbereich vor. Das Referat von Dr. Heinrich Binder, Fachbereichsleiter Tierschutz am BVET informierte über die verschiedenen neuen Vorgaben im Nutztierbereich. Dr. Ignaz Bloch Kantonstierarzt sowie Jagd- und Fischereiverwalter in Personalunion des Kantons Basellandschaft informierte über die tierschutzrechtlichen Folgen für den Fischerei- und Fischhaltungsbereich. Als Referentin zum Thema „Bäuerliche Pferdehaltung - Kontext zur Neuen Tierschutzgesetzgebung“ konnte Frau Iris Bachmann, Haras National, Avenches, Beratungsstelle Pferd, vertreten durch Frau Brigitte Strickler gewonnen werden. Zwei weitere ebenfalls interessante Beiträge befassten sich zum Thema amtstierärztliche Weiterbildung: Dr. Lukas Perler, Fachbereichsleiter Tiergesundheit am BVET berichtete über die ersten Erfahrungen mit den neuen Weiterbildungskursen für amtliche Tierärztinnen und Tierärzte aus Sicht eines Kurs-Mitorganisators und Dozenten. Frau Dr. Iris Brunhart, BVET / AfGVS: Veterinärdienst (SG) berichtete über ihre Erfahrungen im Rahmen der neuen amtstierärztlichen Weiterbildung aus Sicht einer Kursabsolventin.

Frühjahrstagung 2009

Der Frühjahrstagung fand am 22. April 2009, ebenfalls im Seminarraum des Bahnhofs Luzern, statt. Dieser Veranstaltung wohnten 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei. Die Tagung stand unter dem Hauptthema **"Der Weg zu einem europäischen Veterinärraum und dessen Konsequenzen für die Schweiz"**, und fand in Zusammenarbeit mit dem Forum für Epidemiologie und Tiergesundheit, dem Bundesamt für Veterinärwesen BVET sowie der Schweizerischen Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT statt. Die Vortragsreihe wurde mit dem Einführungsreferat von Dr. Stephan Häsler, ehem. stv. Direktor des BVET eröffnet zum Thema „Der Weg zum Veterinärraum Schweiz (A.D. 942 – 1882)„. Im Sinne einer chronologischen Sequenz des umfassenden historischen Überblicks referierte Dr. J. Schlupe ehem. Leiter des grenztierärztlichen Dienstes am BVET über den grenztierärztlichen Dienst der Schweiz im 20. Jahrhundert. Dr. Thomas Jemmi, stv. Direktor BVET stellte das mittlerweile weitgehend umgesetzte bilaterale Veterinärabkommen Schweiz – EU als Weg zum Veterinärraum Europa vor, und informierte über die weitere Entwicklung der für den öffentlichen Veterinärdienst relevanten Themen im Rahmen des gemischten Veterinäraus-schusses CH-EU.

Fabien Loup, Kantonstierarzt Fribourg legte in seinem Referat die konkreten und praktischen Konsequenzen aus den infolge des Veterinärabkommens zugenommenen Aufgaben für den kantonalen Vollzug vor. In Ergänzung dazu berichtete Dr. Peter Sommerauer, Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz (AfGVS) SG, speziell über die Folgen für den Vollzug im Bereich der Lebensmittelkontrolle am Beispiel des Kantons St. Gallen.

Der Nachmittag, wurde im Sinne einer Überleitung zu der mit den bezüglich Veterinärkontrollen offenen Grenzen verknüpften Thematik Epidemiologie und Risikobeurteilung schwerge-wichtig durch das Epiforum bestritten. Prof. Werner Zimmermann, Vetsuisse-Fakultät, Univ. Bern referierte anschaulich über offene Grenzen als mögliches Risiko für die Schweizer Schweineproduktion.

Mit einem Beitrag über „Risikoanalyse, Monitoring und diagnostische Tests - eine Dreiecksbe-ziehung?“ führte Frau Dr. Sonja Hartnak, Vetsuisse-Fakultät, Univ. Bern, die Vortragsreihe in den Bereich der Risikoanalyse weiter. Über die Trichinellen-Überwachung im Europäischen Kontext informierte Manon Schuppers, SAFOSO, Bern.

Prof. Marcus Doherr, Vetsuisse-Fakultät, Univ. Bern und Präsident des Epiforums berichtete in seinem umfassenden Abschlussreferat über „Querschnittsuntersuchungen und Serum-Banken - Aufwand, Ertrag und Chancen“.

Auch zu dieser Tagung trafen mehrheitlich positive Rückmeldungen ein.

Weitere Tätigkeiten des Vorstandes

Neben verschiedenen Auskünften an Mitglieder der Vereinigung, Institutionen und Behörden betreffend Fragen insbesondere der Fleischkontrolle, Lebensmittelsicherheit, amtstierärztlichen Fortbildung wurden zwei Vorstandssitzungen durchgeführt, d.h. am 15. Januar 2009 in Solothurn sowie die traditionelle zweitägige Klausursitzung vom 1. und 2. Juli in Überstorf (FR).

An der Vorstandssitzung vom 15. Januar 2009 wurde u.a. das Programm für die Frühjahrstagung 2009 besprochen und vorbereitet. Im weiteren wurden Themenvorschläge für die folgenden Tagungsprogramme insbesondere Herbst 2009 diskutiert und zusammengestellt. An der Vorstandssitzung vom 1./2. Juli 2009 in Überstorf wurde namentlich die Gestaltung der Herbsttagung 2009 diskutiert, das Programm zusammengestellt und verabschiedet.

Fabien Loup informierte als Vertreter der TVL in der Fachsektion UEHV der FVE über seine Teilnahme der FVE-Tagung vom 21.-23. Mai 2009 in Stockholm. Zur Thematik Internationales, EU-Tiergesundheitsstrategie berichtete Thomas Jemmi.

Im weiteren befasste sich der Vorstand insbesondere mit den Themen Veterinärkongress des BbT in Bad Staffelstein vom 27. und 28. April 2009, der Dreiländertagung in Garmisch vom 29.9 – 2.10.2009, dem Jahresprogramm 2010, dem Budget und Jahresbeitrag 2010, Mitgliederbewegungen bzw. Mutationen.

Im Jahr 2010 soll wiederum je eine **Frühjahrs- und Herbstveranstaltung** durchgeführt werden. Diese wurden auf den **15. April 2010** (Anlass in Zusammenarbeit mit dem Epiforum) und auf den **18. November 2010** - jeweils in **Luzern** -, festgelegt. Nach erneuter Prüfung einer allfälligen Durchführung einer zweitägigen Veranstaltung wurde darauf verzichtet. Ein wesentlicher Grund dafür stellt die zum Teil zeitlich beschränkte Abkömmlichkeit vieler Mitglieder dar. Demgegenüber haben sich die seit Jahren gut eingespielten Fortbildungsveranstaltungen in Form von Tagesanlässen erfahrungsgemäss bewährt und werden in jeweils erfreulicher Zahl besucht.

Als jangjähriges Vorstandsmitglied und Kassier hat Dr. Robert Wyss seinen Rücktritt per Ende 2009 bekanntgegeben, u.a. weil er seit mehr als zwei Jahren nicht mehr im Vollzug sondern zwischenzeitlich in einem andern beruflichen Umfeld tätig ist. Bereits an dieser Stelle sei Dr. R. Wyss für seine Verdienste in der TVL, im Speziellen für seine zuverlässige Arbeit als unser Verbandskassier herzlich gedankt.

Vom 27. - 28.4.2009 besuchte der Präsident der TVL zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus dem BVET sowie aus verschiedenen Kantonen wiederum den **Internationalen Veterinärkongress Deutschland - Österreich - Schweiz in Bad Staffelstein (D)** des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte (BbT) d.h. der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst. Ebenso nahm der Unterzeichnende am 26.04.2009 an der vorangehenden erweiterten Vorstandssitzung des BbT Teil.

Die Tagungsteilnehmenden kamen in den Genuss von vielen aktuellen Vorträgen zu den Themen aus den Bereichen Tiergesundheit, Tiergesundheitsstrategien, Zoonosen, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und EU-Inspektionen. Ein Vortragsblock wurde durch den TVL-Präsidenten moderiert. Einige Kollegen aus der Schweiz besuchten zudem noch das interessante Anschlussseminar „Tierschutz beim Schlachten – Theorie und Praxis in Europa“. Nach wie vor kann dieser BbT-Kongress mit seinem umfassenden Angebot von Beiträgen aus den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Tierarzneimittel allen Kolleginnen und Kollegen, deren Teilnahme von Seite des BbT sowie der TVL sehr willkommen ist, sehr empfohlen werden.

Im Rahmen der laufenden **Revision des Lebensmittelgesetzes** wurde auch die TVL zur **Stellungnahme** eingeladen, die sich entsprechend vernehmen liess. Insbesondere wurde unsererseits beantragt, zu prüfen, ob anstelle der jeweils aufwändigen Revisionen der Lebensmittelgesetzgebung, die Richtlinien und Verordnungen der EU betreffend die Lebensmittelsicherheit direkt als verbindlich erklärt werden können, da diese Vorgaben infolge des bilateralen Veterinärabkommens ohnehin vollständig im schweizerischen Recht umgesetzt werden müssen.

Im weiteren fordern wir die entsprechenden Bestimmungen im Zusammenhang mit der Primärproduktion im Lebensmittelgesetz verstärkt aufzunehmen und unmissverständlich zu verankern.

Dreiländertagung im Bereich Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen

Auch für dieses Jahr kann eine erfolgreiche Beteiligung der Schweiz an der **50. Dreiländertagung vom 29. September bis 2. Oktober 2009 in Garmisch-Partenkirchen** verzeichnet werden. Zusammen mit Prof. Roger Stephan und dem Präsidenten nahmen mehrere Kolleginnen und Kollegen von uns teil. Verschiedene Vorträge und Poster wurden auch aus der Schweiz bzw. dem ILS ZH präsentiert. Die Beiträge sind über unsere Webseite www.tvl-avsa.ch oder direkt unter www.dvg-lebensmittel.de einsehbar.

Aus Anlass der 50. Tagung wurde im Rahmen der feierlichen Eröffnung vom Unterzeichnenden eine Grussadresse im Namen der TVL überbracht. Im weiteren wohnten Prof. R. Stephan zusammen mit dem TVL-Präsidenten an der Vorstandssitzung der DVG, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene bei, an der u.a auch die nächsten Veranstaltungen vorbesprochen wurden.


An der Dreiländertagung, bereits seit vielen Jahren durchgeführt von der DVG, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene zusammen mit der Sektion Lebensmittel der Österreichischen Gesellschaft für Tierärzte und der TVL (Schweiz), nehmen jeweils rund 500 Personen teil, wobei neben Tierärzten auch weitere Berufsgruppen wie Lebensmittelchemiker, Öcotrophologen, Humanmediziner, spezialisierte Juristen sowie interessierte Fachleute aus der Industrie, dem Handwerks- und Gastronomiebereich angesprochen werden. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist praktisch ein „must“ für die auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit tätigen Tierärztinnen und Tierärzte in der Schweiz.

Schlussbemerkungen

Auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickend geht mein herzlicher Dank an die Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und die gute Untertützung, ebenso an die VSKT einschliesslich Frau Dr. Judith Röthlisberger (Protokoll) sowie an das BVET für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung durch Ressourcen finanzieller und personeller Art.

Schaffhausen, 12. Oktober 2009

TIERÄRZTLICHE VEREINIGUNG FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND
TIERGESUNDHEIT



Dr. Urs Peter Brunner, Präsident